

Schwerpunkten zu verschaffen und die Grundfragen der Politik der Partei mit den Problemen zu verbinden, die die Menschen bewegen. Diese unmittelbare Unterstützung des Zentralkomitees half der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt, besonders während der Parteidiskussion in Vorbereitung des VII. Parteitages Mängel zu überwinden und Schritte zur weiteren Verbesserung der Leitungstätigkeit einzuleiten.

Das Neue in der Vorbereitung des VII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands bestand darin, daß Grundprobleme des ökonomischen Systems des Sozialismus offen in der Partei und der gesamten Bevölkerung beraten wurden. Es entwickelte sich eine breite Masseninitiative unter der Losung „Rationeller produzieren — für dich, für deinen Betrieb, für unseren sozialistischen Friedensstaat — dem VII. Parteitag entgegen“. Mit Hilfe der sozialistischen Presse, des „Neuen Deutschlands“ und der Bezirkszeitungen wurde die breite, kritische, schöpferische öffentliche Parteidiskussion in Vorbereitung des VII. Parteitages aktiv unterstützt. Tausende Genossen, Parteilose und Mitglieder der Blockparteien, Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Meister, Ingenieure, Wissenschaftler, Kulturschaffende und Sportler, Frauen und Jugendliche, Vertreter aller Schichten der Bevölkerung machten durch ihre schöpferische Mitarbeit die Vorbereitung des VII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu einem Anliegen des ganzen Volkes. In dieser Atmosphäre wurden die Grundfragen der weiteren Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung diskutiert. Dadurch wurden nicht nur die Parteimitglieder, sondern auch die Werktätigen bereits vor dem Parteitag auf die zu behandelnden und zu entscheidenden Aufgaben zur Vollendung des Sozialismus vorbereitet.

Die kritische Atmosphäre der Parteitagsvorbereitung wirkte auch auf die leitenden Parteiorgane zurück. Das Verhältnis zur eigenen Arbeit gestaltete sich kritischer; schonungsloser und ungeduldiger wurde der Kampf gegen Mängel in der eigenen Arbeit geführt.

Die Mehrzahl der Kreisleitungen sind seit dem VI. Parteitag ihrer Verantwortung als kollektive Führungsorgane im Kreis besser gerecht geworden. Die Qualität ihrer Arbeit verbesserte sich bei der Anleitung und Befähigung der Staats- und Wirtschaftsorgane, der Massenorganisationen und der Grundorganisationen der Partei zur selbständigen und schöpferischen Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees und des Ministerrates. Fortschritte zeigen sich bei der komplexen Lösung der Aufgaben und in der koordinierenden Tätigkeit. Die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Ar-